



- **AOS 1004/3 # 51 014**
- **AOS 1005/3 # 51 017**



AOS 1004/3



AOS 1005/3

BETRIEBSANLEITUNG

INHALT	Seite
1. Allgemeine Sicherheitshinweise	2
2. Spezifische Hinweise	3
3. Technische Daten	3
4. Produktbeschreibung	3
5. Montage	3
6. Teileliste	4
7. Inbetriebnahme, Wiederinbetriebnahme und Betrieb	4
8. Wartung / Störungsbeseitigung	4
9. Entsorgung	4
10. Haftung und Gewährleistung	4

1. Allgemeine Sicherheitshinweise



Bitte beachten Sie:

Diese Anleitung enthält alle erforderlichen Informationen. Bitte lesen Sie sie sorgfältig um Schäden und Störungen zu vermeiden. Alle RAPID-Geräte werden vor der Auslieferung auf einwandfreie Beschaffenheit und Funktion geprüft. Durch unsachgemäße Handhabung erlischt der Gewährleistungsanspruch.



Arbeiten mit diesem Gerät dürfen nur von einer Person ausgeführt werden, die über eine ausreichende Fachkenntnis verfügt, um Schäden und Unfälle durch unsachgemäße Handhabung zu vermeiden.



Umgebungseinflüsse wie Feuchtigkeit, Kälte, Sonneneinstrahlung und Verunreinigungen können gefährlichen Einfluss sowohl auf die Funktion des Geräts, als auch auf die Umgebung haben.



Prüfen Sie Geräte und Umgebung vor der Nutzung auf Verunreinigungen, um Verletzungen zu vermeiden.

Vermeiden Sie Verunreinigungen von Geräten und Umgebung und beseitigen Sie beim Betrieb entstandene Verunreinigungen umgehend und fachgerecht, um Gefährdungen zu vermeiden.



Tragen Sie immer die in geltenden Unfallverhütungsvorschriften vorgeschriebene Sicherheitskleidung!



Verwenden Sie das Gerät nur gemäß seiner Bestimmung und seiner Eignung ! Missbräuchliche Handhabung kann schwere Verletzungen nach sich ziehen !



Beachten Sie, dass drehende Teile, scharfe Kanten, scherende Kanten, heiße Geräteteile oder austretende Dämpfe und Gase schwere Verletzungen verursachen können.



Prüfen Sie das Gerät vor Benutzung auf Beschädigungen und sorgen Sie dafür, dass eine fachkundige Instandsetzung im Schadensfall vor der nächsten Nutzung erfolgt. Die Nutzung von beschädigten Geräten kann schwere Verletzungen verursachen.



Sollten während des Betriebs Anzeichen auf eine Beschädigung oder andere Fehlfunktion des Geräts hindeuten, beenden Sie sofort dessen Betrieb, um Verletzungen vorzubeugen ! Nutzen Sie das Gerät erst wieder, wenn dessen sachgerechte Funktion im vollen Umfang gewährleistet ist.



Tragen Sie Sorge, dass für den Fall eines Unfalls alle erforderlichen Hilfsmaßnahmen durchgeführt werden können.

2. Spezifische Hinweise

- 1.1 NUR FÜR VORGESEHENE MEDIEN VERWENDEN !!!
- 1.2 Aufnehmer immer sicher aufstellen.
- 1.3 Auslaufhahn immer geschlossen halten!
- 1.4 Kein Wasser, Benzin, Petroleum oder sonstige leicht entzündliche Flüssigkeiten einfüllen!
- 1.5 Geben Sie die Medien bei Ihrer örtlichen Sammelstelle oder bei Ihrem Händler ab.
- 1.6 Vor Flüssigkeitsaufnahme immer an Füllstandsanzeige Füllstand prüfen.
- 1.7 Gerät nicht über Raumtemperatur erwärmen, von Strahlungsquellen fernhalten.

3. Technische Daten

Typ	AOS 1004	AOS 1005
Behälterinhalt (ca. Liter)	75	75
Saugleistung (ca. Ltr/min) (mit 6mm Saugsonde bei 80°C)	5	5
Druck im Behälter max. (bar)	0,6	0,6
Gewicht (ca. kg)	26	28
Abmessungen (LxBxH mm)	500x650x930	500x650x1200
Drucklufteingang min. (bar)	6	6

4. Produktbeschreibung

Das AOS 1004/3 und AOS 1005/3 ist ein mobiles Altölaufnahmegerät mit 80 Liter Tank und Saugsonden. Das AOS 1005/3 verfügt außerdem über einen Auffangtrichter, der in der Höhe verstellt werden kann.

5. Montage

3.1. Rädermontage:

- Stecken Sie die Lenkrollen Pos. 9 in die Rollenhalter, siehe Abb.1.
 - Legen Sie die Sicherungsscheiben über die Gewindebolzen der Rollen.
 - Schrauben Sie die Muttern auf die Gewindebolzen und ziehen Sie sie fest an.
 - Stecken Sie die Vollgummiräder Pos. 10 auf die Achse, siehe Abb.2.
 - Sichern Sie die Räder durch Eindrehen der Bundschrauben in die Gewindebohrungen der Achse.
- 3.2. Schiebebügel, Pos. 8, in Hülsen am Sammelbehälter einstecken und mit Schrauben befestigen. Siehe auch Abb.3.
 - 3.3. Abgabeadapter Pos. 15 in den Einlass, des lokalen Sammel tanks einschrauben und O-Ringe einölen.
 - 3.4. Auffangtrichter Pos.2, auf Einfüllrohr, Pos.5, aufschrauben und mit Teflonband abdichten. Einfüllrohr mit Trichter mit Dichtsatz Pos. 5a auf den Behälter aufschrauben.
 - 3.5. Trichteraufsatz, Pos. 1, auf Auffangtrichter Pos. 2, aufsetzen.
 - 3.6. Die O-Ringe am Steckanschluss (an Pos. 11) sind vor der ersten Inbetriebnahme einzuölen.
 - 3.7. Entleerungsventil, an Pos. 11, schließen.
 - 3.8. Auslauf des Entleerungsschlauchs in Halterung Pos. 13 klemmen.

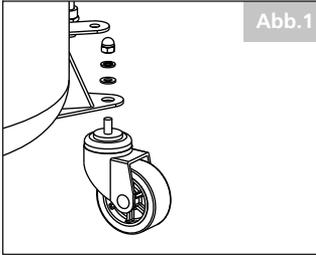


Abb.1

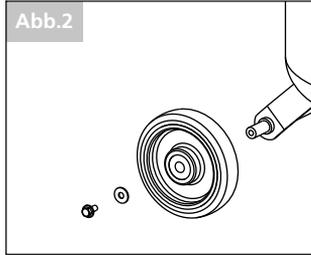


Abb.2

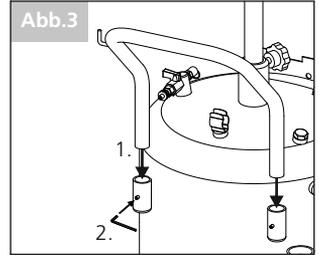
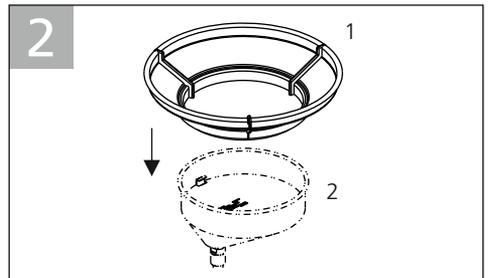
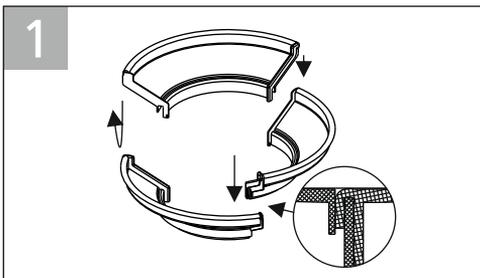
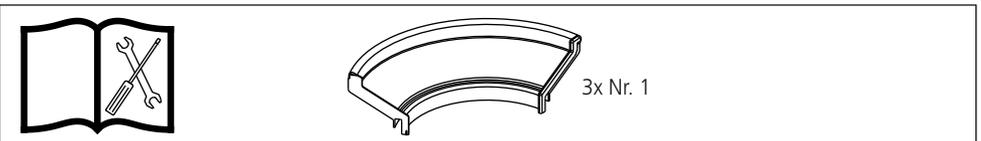


Abb.3

Pos.	Bezeichnung	Art.Nr.
1	Trichteraufsatz TAS	50 520
2	Auffangtrichter AOT	50 500
3	KGH 25	20 562
4	Klemmschraube	50 513
5	Einfüllrohr	50 514
5a	Dichtsatz DS EFR	50 523
6	Druckluftanschluss	50 524
6a	Überdruckventil	50 525
7	Füllstandsanzeige FA	50 518
8	Schiebebügel	50 526
9	Lenkrolle ÖLR /3	50 529
10	Vollgummirad KRG /3	50 528
11	Saug-Abgabeschlauch SAS	51 520
12	Trichtersieb	50 519
13	Schlauchklemme	50 527
14	Kleinteileschale KTS	50 521
15	Abgabeadapter AGA	51 517
16	Dichtsatz DS DCA	51 527
17	Sondensatz	51 500
18	Vakuumerzeuger	51 509
19	Verschlusskappe	

* O-Ringe vor Inbetriebnahme



7. Inbetriebnahme, Wiederinbetriebnahme und Betrieb

Vor Flüssigkeitsaufnahme prüfen Sie immer wie viel Flüssigkeit sich im Behälter befindet. Lesen Sie dazu einfach den Pegel an dem Füllstandsanzeiger ab. Wenn der Behälter zu voll ist, entleeren Sie diesen zuerst (siehe Abschnitt 4.2). Behälter darf **keinesfalls** überfüllt werden. Die maximale Füllhöhe 10cm unterhalb Oberkante Behälter darf nicht überschritten werden, da sonst keine einwandfreie Funktion gewährleistet ist.

7.1. Medienaufnahme

7.1.1 Absaugen über Saugsonden

Schließen Sie alle Kugelhähne Pos.3, 6, 11. Kuppeln Sie die passende Saugsonde an die Kupplung an Pos. 11 an und führen diese in die entsprechende Einfüllöffnung ein und schieben sie bis zur tiefsten Stelle der Wanne durch. Öffnen Sie nun den Kugelhahn an Pos. 11
Kuppeln Sie nun die Druckluftversorgung an den Vakuumerzeuger Pos. 18 an. Nun läuft das Medium in den Behälter.

Nach Beendigung des Vorganges können Sie die Druckluft abkuppeln. Kuppeln Sie danach die Saugsonde ab und stecken diese zurück in den Saugsondenköcher.

Schließen Sie den Kugelhahn am Schlauch Pos.11 und klemmen Sie den Schlauch in die Halteklemme.

7.1.2 Befüllen über Trichter (nur AOS 1005)

Öffnen Sie alle Kugelhähne (Pos. 3, 6, 11).Schieben Sie den Trichter so dicht wie möglich an die Ablassschraube und sichern ihn mit der Sterngriffschraube Pos. 4 sichern.

Nun kann die Flüssigkeit über den Trichter in den Behälter fließen.

Schließen Sie nach Beendigung des Vorganges alle Kugelhähne (Pos. 3, 6, 11).

7.2. Entleerung

Fahren Sie mit dem AOS an einen geeigneten Sammel-tank, schließen Sie die Kugelhähne Pos. 3, 6, 11. (Beim AOS 1005 stellen Sie den Trichter mit Sterngriffschraube Pos. 4 fest). Nehmen Sie die den Schlauch aus der Halterung und kuppeln ihn an die Kupplung Pos.15 am Sammel-tank an. Öffnen Sie den Kugelhahn am Schlauch Pos. 11. Schließen Sie die Druckluftversorgung an den Kugelhahn am Druckluftanschluss Pos. 6 an.

Nach Beendigung der Entleerung gehen Sie in umgekehrter Reihenfolge vor.

8. Wartung / Störungsbeseitigung

- 8.1 Vor jeder Inbetriebnahme die Teile der Anlage, die mit dem Medium in Berührung kommen, auf Leckage bzw. Verletzungen prüfen und diese ggf. beseitigen.
- 8.2 Eventuell verschüttete Flüssigkeit mit geeigneten Mitteln aufnehmen und ordnungsgemäß entsorgen. Keine Flüssigkeit in den Untergrund oder die Kanalisation gelangen lassen.
- 8.3 Der Druckminderer ist auf 8 bar voreingestellt. Bei höherem Druck im Luftnetz, entweder diesen reduzieren oder den Druckminderer des Gerätes neu einstellen. Hierzu die blaue Einstellkappe mittels einer Rohrzange etwas herausziehen und solange verdrehen, bis das Sicherheitsventil anspricht. Danach zurückdrehen bis das Sicherheitsventil wieder schließt.
- 8.4 Bei Ölaustritt an der Absaugdüse wurde Gerät überfüllt.

9. Entsorgung

- 9.1 Gerät vollständig entleeren
- 9.2 Druckbehälter unbrauchbar machen (perforieren)
- 9.3 Gummi ect. trennen. Materialfraktionen nach den örtlichen und gesetzlichen Bestimmungen entsorgen.



10. Haftung und Gewährleistung

- 10.1 Bei mangelhafter Wartung, Bedienungsfehlern, Verwendung von nicht konformen Ersatz- oder Anbauteilen erlöschen Gewährleistung und Produkthaftung.
- 10.2 Der Hersteller haftet nicht bei nicht bestimmungsgemäßem Gebrauch des Gerätes oder Missachtung der Sicherheitshinweise.
- 10.3 Weiterentwicklung der Geräte behalten wir uns vor und werden nicht besonders angekündigt.

